



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzender

Christian Krimpmann

Theresienstraße 22, 80333 München
1.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss
2.stellv.Vors. Martha Hipp

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Schäffler
Telefon: 2280 2666
Telefax: 2280 2674
E-Mail: anita.schaeffler@muenchen.de

München, 09.12.2015

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des
Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 08.12.2015
im Arkadensaal der BayernLB, Oskar-von-Miller-Ring 3, 80333 München**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.57 Uhr

Vorsitzender: Herr Krimpmann
Protokoll: Frau Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die Tagesordnungspunkte der Tischvorlage sowie unter TOP B 4 ein Sachstandsbericht von Frau Gehling zur Siemens-Baustelle.

Der so ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzungen

Das Komma am Ende des letzten Satzes zu TOP A 5.1. wird durch einen Punkt ersetzt.

Mit dieser Änderung wird der Niederschrift einstimmig zugestimmt.

4. Fragen an die Polizei

Frau Gürtler gibt eine Bürgerbeschwerde weiter: Am Montagabend war wegen der Pegida-Demonstration die Ludwigstraße ab der Schellingstraße gesperrt. Es wäre hilfreich gewesen, wenn Autofahrer aus Richtung Norden schon auf der Leopoldstraße auf die Sperrung hingewiesen worden wären und sich einen anderen Weg hätten suchen können. Der Vertreter der Polizei wird die Anregung weitergeben.

Frau Hiersemenzel berichtet, dass Radfahrer auch entgegen der Fahrtrichtung aus der Theresien- in die Amalienstraße abbiegen dürfen, in der Praxis aber oft daran scheitern, dass Autofahrer auf der Radspur stehen. Es wird überprüft, ob die Markierung noch sichtbar ist.

Zu den Beschwerden über Parken auf der Platzfläche des Georg-Elser-Platzes berichtet der Vertreter der Polizei, dass das Baureferat absperrbare Poller aufstellen wird, die nur den Bewohner des Hinterhauses die Zufahrt ermöglichen.

5. Bürgeranliegen

5.1 Der Bürger hat das Wort

Frau Hoffmann-Weiss erklärt, dass zum Bauvorhaben Augustenstraße 87-89 voraussichtlich am 15.12.2015 ein Gespräch in der LBK stattfindet, bei dem interessierten BA-Mitgliedern der Stand des Genehmigungsverfahrens vorgestellt wird. Auch eine Juristin des Referats steht für Fragen bereit. Mehrere Mitglieder betonen, dass eine weitere Diskussion und ggf. eine differenzierte Stellungnahme des BA erst nach diesem Termin sinnvoll seien.

5.2 Bürgerpost an den BA 3

- 5.2.1 Umbau und Erweiterung des Studentenwohnheimes Geschwister Scholl „Schollheim“, Steinickeweg 7
Anfrage eines Bürgers aus der Maxvorstadt vom 29.10.2015
Der UA sieht die Angelegenheit durch ein Schreiben der Geschäftsstelle als vorläufig erledigt an.
Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- 5.2.2 Zebrastreifen, alternativ Ampel an der Barer Straße/Karolinenplatz
Schreiben einer Bürgerin vom 03.11.2015
Wie vom UA vorgeschlagen, hat Herr Selikovsky die Bürgerin angerufen und mit ihr geklärt, dass die Breite der Barer Straße weder einen Zebrastreifen noch eine Ampel zulässt.
- 5.2.3 Sanierung der Neureutherstraße
Schreiben eines Bürgers vom 04.11.2015 und 22.11.2015
Die Geschäftsstelle wird beauftragt, die Postanschrift des Bürgers zu erfragen. Herr Selikovsky berichtet, dass es nicht mit die Reparatur einzelner Schadstellen getan ist. Angesichts des sehr schlechten Zustands der Fahrbahn müsse dringend, am besten im kommenden Frühjahr, eine neue Teerdecke aufgebracht werden. Er wird einen entsprechenden Antrag formulieren und bittet vorab um Zustimmung dazu.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- 5.2.4 Lärmbelästigung durch Partylärm der Studenten der HFF (s. auch TOP A 5.2.1/112015)
Schreiben eines Bürgers vom 20.11.2015
Wie der Vertreter der Polizeiinspektion 12 berichtet, gab es seit Eröffnung der Hochschule weder Polizeieinsätze noch Anzeigen wegen Ruhestörung. Da der Bürger das Merkblatt mit Ansprechpartnern bei Lärmbelästigung bereits erhalten hat, sieht der BA keinen weiteren Handlungsbedarf.
- 5.2.5 entfällt, s. TOP A 5.2.3
- 5.2.6 Verkehrsspiegel in der Gabelsbergerstraße (s. TOP A 5.2.2/112015)
Schreiben eines Bürgers vom 22.11.2015
Der UA ist der Ansicht, dass die Polizei hinsichtlich potenzieller Unfallgefahr nochmals befragt werden soll. Der Vertreter der Polizei berichtet: Es handelt nicht um einen Gefahrenbereich, an der Ausfahrt wurden keine Unfälle bekannt. Herr Mittag kennt einige Mieter der Wohnanlage, die die im Bürgerschreiben geschilderten Gefahren nicht bestätigen können. Probleme bei der Ausfahrt gebe es nur wegen der häufigen Staus auf der Gabelsbergerstraße. Der BA schließt sich der Auffassung der Polizei an und sieht keine Notwendigkeit für Maßnahmen.
- 5.2.7 Beseitigung von Bauzäunen und Sichtschutzeinrichtungen Ecke Elisen-/Luisenstraße (Staccioli Ring)
Schreiben einer Bürgerin vom 23.11.2015
Auf Vorschlag des UA wird Herr Krimpmann das Sozialreferat bitten, die nicht mehr benötigten Einrichtungen zeitnah abzubauen.
Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- 5.2.8 Verlängerung der Grünphase bei diversen Ampelanlagen
Schreiben einer Bürgerin vom 08.11.2015
Der UA schlägt vor, das Anliegen an das KVR weiter zu leiten.
Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- 5.2.9 Fahrradspur in der Gabelsbergerstraße

Schreiben eines Bürgers vom 17.11.2015

Herr Krimpmann schlägt vor, das Thema im nächsten UA zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.3 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Baureferat, Beschlussvorlage

Anwohnergartengarage Josephsplatz im 3. Stadtbezirk Maxvorstadt

1. Elektrolademöglichkeit für die Anwohnergartengarage am Josephsplatz

Antrag Nr. 08-14 / A 04880 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL vom 10.12.2013

2. Aufladestationen für E-Automobile; Aufladestationen als Standardeinrichtung in künftigen Garagenbauten, bei denen die Landeshauptstadt München als Bauherr fungiert; Prüfung, ob private Bauherrn dazu verpflichtet werden können, Aufladestationen einzurichten bzw. Anreize für private Bauherrn schaffen

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00166 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 3 Maxvorstadt am 16.10.2014

Beschluss des Bauausschusses vom 10.11.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04255

6.2 Referat für Arbeit und Wirtschaft, Antwortschreiben

Anbindung des NS-Dokumentationszentrums an den ÖPNV

Antrag Nr. 14-20 / B 01587 des BA 3 Maxvorstadt vom 15.09.2015

6.3 Kreisverwaltungsreferat, Antwortschreiben

Überprüfung der Ampelanlage an der Einmündung der Dachauer Straße in die Seidlstraße

Antrag Nr. 14-20 / B 01688 des BA 3 Maxvorstadt vom 13.10.2015

6.4 Kreisverwaltungsreferat, Veranstaltungs- und Versammlungsbüro

Bayernmarkt auf dem Wittelsbacherplatz

Antwort auf eine BA-Anfrage vom 16.10.2015

6.5 entfällt, s. TOP A 6.3

6.6 Kreisverwaltungsreferat, Verkehrsabteilung, Grundsatzangelegenheiten

Entschärfung der Gefahrenstelle am Radweg Seidlstraße 25 – 29

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01687 vom 13.10.2015

6.7 Kreisverwaltungsreferat, Verkehrsmanagement, Verkehrsanordnungen

Verkehrsrechtliche Anordnung gem. § 45 Abs. 3 StVO

Aufhebung der Vorfahrtregelung in der Maillingerstraße/Einmündung an der Elvirastraße

Vollzugsmitteilung zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 1299 des BA 3 vom 16.06.2015

6.8 Abfallwirtschaftsbetrieb München, Antwortschreiben

Unterflurcontainer in der Maxvorstadt

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01736 des BA 3 vom 07.10.2015

Von den TOPs A 6.1 bis A 6.8 wurde Kenntnis genommen.

7. Bericht des Rechtsextremismusbeauftragten

Herr Dr. Bieberbach berichtet, dass Pegida weiterhin jeden Montag in der Maxvorstadt demonstriert. Wegen der wechselnden Zugwege sei es für die Polizei schwierig, die Autofahrer rechtzeitig auf Verkehrsbehinderungen hinzuweisen.

B Planung und Umwelt

1. Anträge

1.1 Antrag der SPD im BA 3 vom 01.11.2015

Baustelleneinrichtungen auf öffentlichem Grund sollen in Größe und Umfang dem Bauverlauf angepasst werden.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

1.2 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen im BA 3 vom 24.11.2015

Baumschutz im verdichteten Stadtgebiet verbessern

Im UA erfolgte keine Abstimmung; der UA schlägt eine Umformulierung des ersten Spiegelstriches vor. Zur Klarstellung wird eine Klammer eingeschoben: „die zuständige Umweltbehörde (Referat für Gesundheit und Umwelt) sollte in das Baugenehmigungsverfahren einbezogen werden“.

Abstimmungsergebnis: Der so ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen.

1.3 Antrag der SPD im BA 3 vom 23.11.2015

Sicherung und optische Aufwertung der Brache Schleißheimer Straße 16

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Auf Nachfrage von Frau Thiele erläutert Frau Hoffmann-Weiss, dass die Baugenehmigung laut LBK noch zwei Jahre gilt. Ein Baubeginn könne nicht erzwungen werden.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen.

1.4 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen im BA 3 vom 01.12.2015

Sachstand und Auskunft über den Genehmigungsstand des Bauantrages für das Anwesen Augustenstraße 87 bis 89

Der UA schlägt wegen des bevorstehenden Termins mit der LBK, bei dem diese Fragen geklärt werden können (s.o., TOP B 5.1), mehrheitlich Ablehnung des Antrags vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

1.5 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen im BA 3 vom 01.12.2015

Schutzstatus des Gartens in der Augustenstraße 87 bis 89

Der UA schlägt wegen des bevorstehenden Termins mit der LBK mehrheitlich Ablehnung des Antrags vor.

Nach längerer Diskussion erklären sich die Grünen bereit, ihre Fragen zur Vorbereitung des Gesprächs vorab an die LBK zu schicken.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt, weil in der kommenden Woche ein Gespräch bei der LBK stattfindet.

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 LBK-Listen der Bauvorhaben: 44., 45., 46., 47. KW

2.1.2 Listen der Abgeschlossenheitsbescheinigungen: 43., 44., 45., 46. KW

2.1.3 Fürstenstraße 7 Rgb

Nutzungsänderung: Technik- zu Wohngebäude mit Fassadenänderung und Teilaufstockung - Vorbescheid -

Der UA begrüßt die Umnutzung des Rückgebäudes. Die Fassade gewinnt durch die vorgeschlagenen Änderungen. Die benachbarten Denkmale werden dadurch nicht beeinträchtigt. Frau Hoffmann-Weiss bleibt mit anwesenden Mietern aus dem Vordergebäude in Kontakt und wird sie informieren, falls ein Bauantrag für diesen Teil des Anwesens eingeht. Frau Gürtler bietet bei Problemen mit dem neuen Eigentümer ebenfalls ihre Unterstützung an.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.1.4 Denisstraße 5

Neubau eines Gebäudekomplexes und Umbau des Bestands für Büro/Verwaltung und Hotel (Var. 3 A) oder zusätzl. mit Verkaufsstätten und Showrooms für Gewerbe und Handwerk (Var. 3 B) – Vorbescheid (Denisstraße 5/Karlstraße 77 u. 79)

2.1.5 Denisstraße 5

Neubau eines Gebäudekomplexes für Büro/Verwaltung und Hotel (Var. 4 A) oder zusätzl. mit Verkaufsstätten und Showrooms für Gewerbe und Handwerk (Var. 4 B) – Vorbescheid (Denisstraße 5/Karlstraße 77 u. 79)

Zu TOP B 2.1.4 und 2.1.5 schlägt der UA vor, nicht von der im Januar 2015 getroffenen Entscheidung (Ablehnung) abzuweichen. Insbesondere soll weiterhin einer Wohnbebauung der Vorzug gegeben werden. Die LBK hatte in einem nachfolgenden Gespräch eine Wohnbebauung abgelehnt, da die benachbarte Spatenbrauerei ihre bestehenden Lärmrechte zwar derzeit nicht ausnutzt, dies für die Zukunft aber nicht ausgeschlossen werden kann. Laut einer

Meldung der Süddeutschen Zeitung vom 27.10.2015 beabsichtigt der Freistaat Bayern, auf dem Gelände Seidl-/Karlstraße Staatsbedienstetenwohnungen zu bauen.

Eine Aufweichung des Kerngebietes sollte deshalb zumindest neu überdacht werden.

Frau Gürtler schlägt vor, die Ablehnung der aktuellen Planung auch mit der nach wie vor mangelhaften Durchgängigkeit des Geländes zu begründen.

Abstimmungsergebnis: Der UA-Vorschlag (Ablehnung des Vorhabens) wird mit dieser Begründung einstimmig genehmigt

2.1.6 Linprunstraße 40

Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage und Hinterhaus

Frau Hoffmann-Weiss berichtet, dass die Stadt ihr Vorkaufsrecht nicht ausgeübt hat und schlägt vor, die geplante Luxusbebauung abzulehnen. Frau Hipp ist empört über das Vorgehen der Stadt, die die eigene Erhaltungssatzung und den viel beschworenen Gebiets- und Mieterschutz durch falsche Einzelentscheidungen und Baugenehmigungen ausheble. Stadtrat Kaplan erwidert, dass der Stadtrat in den letzten Monaten das Vorkaufsrecht ausgeübt hat, wo immer es möglich war.

Frau Gürtler kritisiert, dass die Pläne anstelle des baurechtlich vorgeschriebenen Spielplatzes nur eine „Intensivspielfläche“ von 48 m² mit Sitzgelegenheit, aber ohne Spielgeräte vorsehen. Die Stellungnahme von Frau Gehling (Der Bau einer Tiefgarage über die gesamte Grünfläche beeinträchtigt den Grundwasser- und Naturhaushalt und lässt eine dauerhafte Begrünung mit Großbäumen nicht zu. Durch den Bau des rückwärtigen Gebäudes und der Terrassenflächen ist eine Zunahme der Versiegelung zu erwarten, die durch die dargestellte Begrünung nicht ausgeglichen wird) dient als weitere Begründung für die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird einstimmig abgelehnt

2.1.7 Amalienstraße 81

Anbau eines Aufzuges an ein denkmalgeschütztes Gebäude

Frau Gürtler schlägt vor, nachzufragen, ob das Bauvorhaben mit den Vorgaben des Denkmalschutzes vereinbart werden kann.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.1.1 Arnulfstraße 52

Anbindungsgang, Anbau Küche, Nutzungsänderung im 1. OG von Personalzimmern zu Gastraum und im EG von Küche und Garderobe zu Schänke u. Nebenzimmer, Errichtung eines Parkplatzes – Vorbescheid

vertagt aus der Sitzung vom 10.11.2015; Unterlagen liegen bereits vor

Stellungnahme der Baumschutzbeauftragten: Auf dem Grundstück sollen neun Bäume gefällt werden, die sich weitestgehend alle in keinem guten Zustand befinden. Es handelt sich dabei um Kastanien und Ahornbäume. Alle Bäume werden durch Nachpflanzungen ersetzt. Den Planungen kann somit zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.

Mit der von Frau Mathies aufgeworfenen Frage, inwieweit der Bebauungsplan der Genehmigung des Parkplatzes entgegensteht, befasst sich ggf. der UA.

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Schleißheimer Straße 92, eine Ulme

Stellungnahme der Baumschutzbeauftragten: Es handelt sich um einen jungen Baum, der laut Aussage der Münchner Stadtentwässerung wegen einer Kanalsanierung gefällt werden soll. Der vor Ort anwesende Polier war von der bevorstehenden Fällung nicht informiert und erachtete diese auch nicht für notwendig. Die Baumschutzbeauftragte bat, alles zu tun, um den Baum zu erhalten. Die Fällung wird als unnötig abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Barer Straße 48 – 50 a, zwei Ulmen

Stellungnahme der Baumschutzbeauftragten: Der Antragsteller hat bereits vor einiger Zeit Baumfällungen auf dem Grundstück beantragt. Ersatzpflanzungen wurden, obwohl zugesagt, nicht durchgeführt. Dies sollte dringend geprüft werden.

Der Baum Nr. 2 ist ausreichend vom Gebäude entfernt. Sollten einzelne Zweige stören, kann ein Rückschnitt erfolgen. Einer Fällung des Baumes wird deshalb nicht zugestimmt.

Baum Nr. 1 kann gefällt werden, allerdings wird eine Nachpflanzung gefordert.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.

3.3 Grün- und Freiflächenplanung

4. Aktuelle Sachstandsberichte

Frau Gehling berichtet von Bürgerbeschwerden über die Siemens-Baustelle:

Da ein Bürger über die Ablagerungen im unmittelbaren Kronenbereich berichtete, wurde mit der Fa. Siemens Kontakt aufgenommen. Die Ablagerungen wurden zwischenzeitlich beseitigt. Die Außenanlage kann möglicherweise noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Zwischenzeitlich ging eine neuerliche Beschwerde über die Baustelle ein.

5. Unterrichtungen

5.1 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Neuordnung der Bauberatung

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03401

5.2 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Fortschreibung des multimodalen Gesamtverkehrsmodells für die Region München auf den Prognosehorizont 2030 – Stufe II – Finanzierungsbeitrag

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03847

5.3 entfällt

5.4 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Weitere Auslegungsorte für Bebauungspläne im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren

Antrag Nr. 14-20 / A 01112 von Herrn StR Sebastian Schall vom 18.06.2015

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04433

5.5 entfällt

5.6 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

44. städtischer Fassadenwettbewerb;

1. Fassadenpreise und Lobende Erwähnungen 2015

2. Erweiterung des Fassadenwettbewerbs auf alle denkmalgeschützten Bauten nach 1960

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04447

5.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Konzeption zur langfristigen Freiraumentwicklung „Freiraum M 2030“

A) Bekanntgabe des Konzeptgutachtens

B) Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung

C) Behandlung des Antrags Nr. 14-20 / A 00044 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 06.06.2014 „Gründung einer Kommission für Grünflächen und Naturschutz

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04142

5.8 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Ensemble Altstadt München; Leitlinien zum Planen und Bauen

Bekanntgabe des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015

- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04365
- 5.9 entfällt, s. TOP C 3.4
- 5.10 Direktorium
Umweltverbände und Öffentlichkeit frühzeitig in Planungsverfahren einbinden!
Antrag Nr. 14-20 / A 01503 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL
vom 29.10.2015
- 5.11 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage
Handlungsprogramm Mittlerer Ring – fachliche Bewertung, Priorisierungsvorschlag und
weiterer Untersuchungsbedarf der drei optionalen Tunnelbaumaßnahmen einschließlich
Hinweis/Ergänzung
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03651
- 5.12 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Vollzug der Baumschutzverordnung
Schellingstraße 42, Aufstockung, Erweiterung, Sanierung und Nutzungsänderung des
Rückgebäudes mit hinterem Seitengebäude – Vorbescheid;
Terminverlängerung nicht mehr möglich
- 5.13 Baureferat, Beschlussvorlage
Fuß- und Radwegbrücke Arnulfpark über die zentrale Bahnachse am S-Bahn-Halt Don-
nersbergerbrücke im 3. Stadtbezirk Maxvorstadt, im 8. Stadtbezirk Schwanthalerhöhe
und im 9. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg
Beschluss des Bauausschusses vom 13.10.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04370
- 5.14 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage
Odeonsplatz erweitern – Fußgängerzone oder Shard Space für die Briener Straße – Ge-
staltungsideen für nördlichen Odeonsplatz/südliche Ludwigstraße gesucht, Verkehrsbe-
ruhigung in der Briener Straße
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.12.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03502
- 5.15 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage
Strukturwandel in der Innenstadt und in Innenstadtrandgebieten
div. Anträge aus dem Stadtrat
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.12.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02248
- 5.16 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage, Unterrichtung
Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2015 – 2019
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.12.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04049
- 5.17 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage
Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 – 2019
Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen für die Jahre 2015 – 2019
Infrastrukturversorgungskonzept 2015 – 2019
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.12.2015
Vorlagen Nr. 14-20 / V 04066
Von den Unterrichtungen unter B 5. wurde Kenntnis genommen.

C Verkehr und öffentlicher Raum

1. Anträge

- 1.1 Antrag der CSU im BA 3 vom 19.11.2015
Umsetzung der Nord-Süd-Querung für Radfahrer am Odeonsplatz
Nach Ansicht des UA betreffen die Vorschläge alle nicht den direkten Zuständigkeitsbereich
des BA 3, sondern das Gebiet des BA 1. Da die Grenze der Stadtbezirke in der Mitte der
Briener Straße verläuft, hält Herr Auer ein gemeinsames Vorgehen mit dem BA 1 für sinn-

voll und wird mit dem Nachbargremium Kontakt aufnehmen. Der Antrag wird daher in die Januar-Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis: Dieses Vorgehen wird einstimmig genehmigt

- 1.2 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen im BA 3 vom 22.11.2015

Verkürzung des Taxistandes an der Amalienstraße

Eine Verkürzung des Taxistandes erscheint dem UA grundsätzlich denkbar. Der Antrag wurde im UA jedoch mehrheitlich wegen der im Gegenzug verlangten Begründung abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

- 1.3 Antrag Bündnis 90/Die Grünen im BA 3 vom 27.10.2015

Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 in der Arcisstraße

vertagt aus der Sitzung vom 13.10.2015, Unterlagen liegen bereits vor

Der UA stimmt dem Antrag in folgender Form zu: „Der BA Maxvorstadt bittet die Landeshauptstadt München, in der Arcisstraße ein Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h einzuführen.“

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird in dieser Form einstimmig beschlossen

- 1.4 Antrag der CSU im BA 3 vom 24.11.2015

Altstadtring Nord-West; stadtplanerische Aufwertung des Einganges zum Kunstareal

Auf einstimmigen Vorschlag des UA wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung aufgefordert, den aktuellen Planungsstand im Januar im Plenum des BA 3 Maxvorstadt vorzustellen. Der Antrag sollte daher zunächst vertagt werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.5 Antrag der CSU im BA 3 vom 24.11.2015

Forderungen des Bürgergutachtens Kunstareal, Stand der Planungen beim „Boulevard Kunstareal“

Der UA schlägt einstimmig vor, Teil 1 des Antrages zuzustimmen.

Die CSU-Fraktion streicht Teil 2 und schickt der BAG den geänderten Antrag.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird der geänderten Form einstimmig beschlossen

- 1.6 Antrag der CSU im BA 3 vom 24.11.2015

Wettbüros rechtlich den Spielotheken gleichsetzen

Der UA schlägt mehrheitlich Ablehnung vor, da es sich um ein gesamtstädtisches Problem handelt, das im Stadtrat aufgegriffen werden sollte.

Herr Mittag gibt zu bedenken, dass die Problematik in der Maxvorstadt massiv auftrete und eine Abwertung des nördlichen Bahnhofsviertels drohe. Durch den BA-Antrag soll die Diskussion im Stadtrat angestoßen werden.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

- 2.1.1 Kreisverwaltungsreferat, Verkehrsmanagement, Verkehrsanordnungen, Anhörung

Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Georgenstraße, östlich Isabellastraße und Änderung der Vorfahrtregelung

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor. Gleichzeitig soll gebeten werden, Noppen für Sehbehinderte anzubringen.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 Kreisverwaltungsreferat, Verkehrsmanagement, Verkehrssteuerung

Austausch von Lichtsignalanlagen

Adalbert-/Arcisstraße

vertagt aus der Sitzung vom 10.11.2015; Unterlagen liegen bereits vor

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.2 Öffentlicher Raum

- 2.2.1 Kommunalreferat, Anhörung

Wertstoffcontainerstandort Adalbertstraße ggü. Hausnr. 8

Verlegung der Containerinsel

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor, da im Umfeld kein alternativer Standort gesehen wird. Frau Elstner-Schibalski schlägt vor, die Barrierefreiheit durch Verlegung von Kunststeinplatten im geschützten Bereich unter den Arkaden herzustellen und nicht im Straßenraum. Dadurch werde die Versetzung der Containerinsel unnötig.

Abstimmungsergebnis: Der UA-Vorschlag wird einstimmig abgelehnt. Dem Vorschlag von Frau Elstner-Schibalski wird bei einer Gegenstimme mehrheitlich zugestimmt

2.2.2 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Anhörung

Beschlussentwurf Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr

Den BA 3 betrifft lediglich der Abschnitt Gabelsbergerstraße/Altstadtring, der im Zuge der Sanierung des Altstadttunnels erledigt wird. Der UA schlägt deshalb einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Gaststätten

2.3.1. Theresienstraße 122, Genehmigung einer Freischankfläche

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor mit der Maßgabe, dass wegen des hohen Fußgängeraufkommens ein freier Durchgang von 1,9 Meter statt 1,6 Meter verbleiben soll. Die Tische sollen deshalb direkt an der Hausmauer stehen und nicht wie im Lageplan vorgesehen mit Abstand zur Hausmauer. Die Genehmigung soll probeweise befristet bis Dezember 2016 erteilt werden.

Abstimmungsergebnis: Dem so ergänzten UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.3.2 Dachauer Straße 7, Genehmigung einer Freischankfläche

Da es Bedenken wegen der Breite von lediglich 0,6 Meter gibt, schlägt der UA einstimmig vor, die Genehmigung der Freischankfläche probeweise befristet bis Dezember 2016 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.4 Veranstaltungen

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 Baureferat, Beschlussvorlage

Toilettenanlage im Maßmannpark; öffentliche Toiletten in Grünanlagen, öffentliche Toiletten – Konzept „Nette Toilette“ für Spiel- und Bolzplätze
div. Anträge aus der Mitte des Stadtrates
Beschluss des Bauausschusses vom 22.09.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03798

3.2 Kreisverwaltungsreferat, Verkehrsmanagement, Verkehrsanordnungen

Feuerwehrezufahrt Erika-Mann-Straße, absolutes Haltverbot mit dem Zusatz „Feuerwehrezufahrt einschl. Gehweg“

3.3 Baumaßnahmen der Stadtwerke

a) Augustenstraße 7, Fernwärme

3.4 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Nord-Süd-Querung der Altstadt für den Radverkehr – Verkehrs- und Funktionskonzept
Hinweis/Ergänzung zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04125

3.5 Kreisverwaltungsreferat, Verkehrsanordnungen

Eingeschränktes Haltverbot in der Fürstenstraße 12, Hotel Carlton Astoria

3.6 Kreisverwaltungsreferat, Verkehrsanordnungen

Feuerwehranfahrtszone in der Heißstraße vor der neuen Feuerwache 4

3.7 Baureferat

Unterrichtung über bevorstehende Entfernung von Gefahrenbäumen (s. Anlage)

Frau Gehling berichtet: Insgesamt 23 Bäume sollen u.a. im Alten Nördlichen Friedhof, im Maßmannpark, in der Brienner Straße und am Königsplatz entfernt. Ein Baum soll nicht ersetzt werden, da er derzeit im Wege steht. In diesem Fall wurde mit der zuständigen Meisterin vereinbart, dass eine Ersatzpflanzung an der Friedhofsmauer erfolgt.

3.8 Referat für Gesundheit und Umwelt

Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV); Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV,:

- a) Jahresgenehmigung für Arbeiten an Anlagen des ÖPNV/Straßenbau
- b) Ausnahmezulassung für Instandhaltung Fahrweg Tram
- c) Ausnahmezulassung Winzererstraße/Ecke Schellingstraße

3.9 entfällt, s. TOP A 6.1

3.10 Kreisverwaltungsreferat, Antwortschreiben an Bürger

„Bayern Markt“ auf dem Wittelsbacherplatz vom 22.08. bis 06.09.2015

3.11 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Barrierefreie Waldwege als Pilotprojekt für eine gelungene Inklusion
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.12.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03675

Von den Unterrichtungen unter C 3. wurde Kenntnis genommen.

D Soziales und Bildung

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller: IG Initiativegruppe Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.

Maßnahme: Anschaffung von drei Laptops für junge Flüchtlinge

Zuschusshöhe: 1.200,00 €

Der UA befürwortet einstimmig den vorliegenden Antrag.

Abstimmungsergebnis: Der Zuschuss in beantragter Höhe wird einstimmig genehmigt

2.2 Budget

Maßnahme: Seniorenstadtplan

Antragsteller: Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München

beantragter Zuschuss: 2.043,00 €

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Frau Gehling und Frau Thiele informierten den UA über ein bereits stattgefundenes Treffen mit dem Seniorenbeirat. Sie teilten mit, dass die Planungen zum Seniorenstadtplan bereits weit fortgeschritten seien und es nun um die Sicherung der Sponsorengelder ginge. Frau Dr. Pachevska berichtet, dass sie am Sitzungstag Sponsorenzusagen über 800 Euro erhalten hat. Frau Kalz dankt dem BA für die Unterstützung.

Abstimmungsergebnis: Der Zuschuss in beantragter Höhe wird einstimmig genehmigt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

4.1 Sozialreferat, Beschlussvorlage

Durchführung einer Schwerpunktbefragung zur sozialen und gesundheitlichen Lage

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.09.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02432

4.2 Sozialreferat, Haushaltsplan 2016, div. Beschlussvorlagen

Haushaltsplan 2016, produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich „Förderung freier Träger“ der Zentrale, des Amtes für Soziale Sicherung, des Stadtjugendamtes und des Amtes für Wohnen und Migration

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 0420, 04080, 04153, 04110

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Sozialausschusses in der ge-

meinsamen Sitzung vom 01.12.2015

- 4.3 1. Schulbauprogramm „Neubau, Erweiterung und Generalinstandsetzung“
Vorabinformation über eine Beschlussvorlage des Referates für Bildung und Sport
Schreiben der 3. Bürgermeisterin vom 19.11.2015
Von den Unterrichtungen unter D 4. wurde Kenntnis genommen.

E Kultur

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

- 3.1 a) Gestaltung der Unterführung unter der U-Bahngalerie
Der Graffiti-Künstler „Loomit“ war bei der UA-Sitzung anwesend und stellte seine Ideen für die Gestaltung der nördlichen Unterführung unter der Ludwigstraße vor.
Der Künstler sieht technisch kein Problem die Unterführung auszugestalten. Die Decke sollte in das Kunstwerk einbezogen werden. Es muss noch geklärt werden, ob die Lamellendecke entfernt werden kann, weil die Betondecke vermutlich einfacher zu bemalen wäre.
Der Künstler stellte folgende Idee zur Ausgestaltung der Unterführung vor:
Eine Sisi-Figur, Bezug zur Ludwigskirche, Sternenhimmel, Bilder aus der Geschichte der Ludwigstraße, Bezug zum Klassizismus.
Das Baureferat trägt die Materialkosten. Der Künstler schätzt die Kosten für die Gestaltung von ca. 250 m² auf ca. 6.000,00 €. Das Kulturreferat spricht sich für eine Gestaltung der Unterführung durch „Loomit“ aus. Die Arbeiten sollten idealerweise im März oder April ausgeführt werden.
- b) Planungsschritte
Beschluss des BA 3 in der heutigen Sitzung, dass das Projekt wie oben beschrieben ausgeführt werden soll (Rahmenbedingung ca. 6.000,00 €).
Frau Gehling erinnert daran, dass eigentlich Graffiti von Jugendlichen beabsichtigt waren, was auch preisgünstiger wäre. Frau Blepp, Frau Mathies und Herr Auer erinnern daran, dass die reine Sanierung der Unterführung deutlich teurer wäre und für die geplante Aufwertung eine professionelle Ausführung wichtig ist.
Abstimmungsergebnis: BA erklärt sich mehrheitlich grundsätzlich bereit, für das Projekt des Künstlers Loomit bis zu 6.000 Euro zu bewilligen.
Nach Beschluss des BA wird der Künstler einen detaillierten Entwurf erstellen.
Januar 2016: Ortstermin mit Vorstellung des Konzeptes für alle BA-Mitglieder.
In der Februar-Sitzung des BA 3 soll der Budgetantrag für das Honorar beschlossen werden.
- c) Nächste Ausstellungen in der U-Bahngalerie
Am 02.12.2015 findet eine Ausstellungseröffnung in der U-Bahngalerie statt. Der UA Kultur schlägt vor, dass das Musische Zentrum die Galerie im Juli 2016 nutzen kann. In einer der nächsten Sitzungen des UA Kultur wird eine Vertreterin des Musischen Zentrums ihre Ideen vorstellen.
- d) Öffentlicher Bücherschrank
Der UA Kultur schlägt vor, den öffentlichen Bücherschrank vor dem Bürgerbüro des BA 3 aufzustellen und wird dies demnächst mit den Fraktionen besprechen. Es soll geklärt werden, welche Stelle der Stadtverwaltung zuständig ist und wer die Kosten dafür tragen wird. Die Geschäftsstelle teilt mit, die Aufstellung eines öffentlichen Bücherschranks bei der Bezirksinspektion beantragt werden muss und dass eine Finanzierung durch den BA aus seinem Budget nicht möglich ist. Antragsteller könne aber etwa ein Trägerverein sein. Der Trägerverein des Bücherschranks am Nordbad hat bereits seine Unterstützung zugesagt. Frau Gehling schlägt vor, neben dem Bücherschrank eine Bank aufzustellen.

Nach kurzer Diskussion wird das Thema in die nächste Sitzung vertagt. Die Fraktionen überlegen sich bis dahin mögliche Standorte.

Abstimmungsergebnis: Dieses Vorgehen wird einstimmig genehmigt.

4. Unterrichtungen

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

1. Direktorium, Anhörung
Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bei Neuvermietung städtischer Immobilien
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01204 des BA 17 Obergiesing-Fasangarten vom 12.05.2015
Herr Krimpmann schlägt vor, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.
Abstimmungsergebnis: Dieser Vorschlag wird mehrheitlich genehmigt
2. Direktorium, Anhörung
Änderung der Anlage 1 der BA-Satzung Ziffer 7.1 Referat für Gesundheit und Umwelt
„Allgemeine Fragen des Umweltschutzes“ - Umwandlung des Unterrichtsrechts in ein Anhörungsrecht; Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015
Herr Krimpmann lässt den Antrag des BA 16 abstimmen.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag des BA 16 wird mehrheitlich abgelehnt
3. Kinder- und Bürgerfest 2016: Termin und Planung
Frau Blepp schlägt vor, dass Fest parallel zu den Hofflohmärkten in der Maxvorstadt am 18.06.2016 zu veranstalten. Da an diesem Tag auch das Stadtgründungsfest stattfindet, schlägt Herr Krimpmann schlägt den 11.06.2015 vor.
Abstimmungsergebnis: Dieser Termin wird einstimmig beschlossen
Wegen des ungewissen Fertigstellungstermins der Platzoberfläche kommt der Josephsplatz erst 2017 als Veranstaltungsort in Frage.
Frau Hipp schlägt die Gabelsbergerstraße zwischen Schleißheimer Straße und Augustenstraße vor.
Abstimmungsergebnis: Dieser Vorschlag wird mehrheitlich genehmigt.
Da hier relativ wenige gastronomische Betriebe vorhanden sind, die die Bewirtung übernehmen könnten, schlägt Herr Krimpmann vor, das Fest als „Picknick auf der Straße“ auszurichten. Frau Blepp lotet aus, ob Foodtrucks aufgestellt werden können.
Das Organisationsteam/Festkomitee besteht aus Herrn Auer, Frau Blepp, Frau Halbig (evtl. noch ein weiteres Mitglied der Grünen-Fraktion), Frau Hiersemenzel, Herrn Mittag, Frau Dr. Pachevska und Herrn Popp.
4. Direktorium, Anhörung
Umstellung der Software für die BA-Homepages; Abfrage des Schulungsbedarfs und weiterer Planungen
Herr Mittag wird an der angebotenen Schulung teilnehmen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
5. Antrag des BA 8 Schwanthalerhöhe vom 10.11.2015 zur Umsetzung des stadtbezirksbezogenen Bürgerhaushalts; Unterrichtung
Zur Kenntnis genommen
6. Antrag des BA 8 Schwanthalerhöhe vom 12.11.2015: „Scharfkantige Randsteine“; Unterrichtung
Zur Kenntnis genommen
7. Direktorium
Vertretungsregelungen in Unterausschüssen; Abrechnung der Aufwandsentschädigung
Frau Hoffmann-Weiss schlägt vor, als Vertreter der UA-Mitglieder jeweils alle restlichen Mitglieder der jeweiligen Fraktion zu benennen. Die Fraktionen erstellen für die Januarsitzung entsprechende Listen, über die der BA dann abstimmt.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt
Die Fraktionen schicken ihre Vertreterlisten an die BAG
8. Direktorium, Satzungsänderung

Änderung der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 19 Abschnitt Kommunalreferat
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015
Herr Krimpmann schlägt vor, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

Abstimmungsergebnis: Dieser Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt

9. Direktorium, Anhörung

Fragen zur Umsetzung des stadtbezirksbezogenen Bürgerhaushaltes

Nach längerer Diskussion schlägt Herr Krimpmann vor, dem stadtbezirksbezogenen Bürgerhaushalt grundsätzlich zuzustimmen, allerdings unter dem Vorbehalt, dass noch zufriedenstellend geklärt werden muss, wie der Bürgerhaushalt selbst und der zusätzliche Verwaltungs- und Personalaufwand finanziert werden und wer die Folgekosten der beschlossenen Maßnahmen und Projekte trägt. Der BA spricht sich außerdem dafür aus, das bisherige Budget beizubehalten und den Bürgerhaushalt ggf. parallel dazu einzuführen.

Abstimmungsergebnis: Dieses Vorgehen wird einstimmig beschlossen

10. Bürgersprechstunden 2016 (Ort, Datum, Uhrzeit)

Herr Krimpmann gibt eine Terminliste herum und bittet um Einträge.

München, 09.12.2015



Christian Krimpmann
Vorsitzender

Doris Grüninger
Protokoll